

Immer mehr Windräder werden in unseren Wäldern aufgestellt. Deshalb herrscht vielerorts dicke Luft. Umweltschützer sprechen von Raubbau an der Natur, Politiker und Projektentwickler von einer technischen Revolution auf dem Weg zur Energiewende. Windenergie ist Teil eines Energiemix und bildet nur eine Säule der erneuerbaren Energien.

„Die Zeche zahlt der gebeutelte Endverbraucher“

Windkraft ist und bleibt hoch subventioniert. Bei einem derzeitigen Marktpreis für Strom von 3,45 Cent pro Kilowatt wird der Strom der rotierenden Monster 2014 für 9,13 Cent pro Stromeinheit von den Energiekonzernen abgenommen, das heißt, die Windkraft ist im Einkauf fast dreimal so teuer wie die Elektroenergie aus anderen Quellen.

Im Umkehrschluss bedeutet das, dass wir als Verbraucher nicht nur viel Geld für den Saft aus der Steckdose ausgeben, sondern als Nebeneffekt die Verschandelung unserer Landschaft unmerklich und unwissentlich mitfinanzieren. Geht

man weiter davon aus, dass die meisten Rotoren in unserem Land höchst ineffizient betrieben werden, weil die Windhöufigkeit viel zu gering ist, und der Strom weder vernünftig transportiert noch gespeichert werden kann, so ist der derzeitige Windkraft-Kraftzirkus eine riesengroße Subventionsmaschine, bei der sich wieder einige wenige goldene Nasen verdienen. Dass beim Errichten dieser Anlagen, zum Teil in Wasserschutzgebieten, große Waldflächen plattgemacht und breite verdichtete Schneisen in die Wälder gebaggert werden, wird billigend in Kauf genommen.

Sicherlich ist die Energiewende notwendig und sinnvoll, aber dazu gehört auch eine vernünftige vorausschauende Planung. Sonst werden wir weiterhin überschüssigen Strom in den Boden ableiten und Engpässe mit Atomstrom aus Frankreich ausgleichen.

Eine flächenübergreifende Planung scheut unsere rheinland-pfälzische Landesregierung wie der Teufel das Weihwasser. Lasst das mal die Kommunen und die Bürgermeister machen, die kriegen das schon hin. Und wer zahlt am Ende die Zeche? Der gebeutelte Endverbraucher. **Reinhard Brand, Oppertshausen**